

DRESDEN

Baum für Baum ein besseres Stadtklima

Die Möglichkeiten, dem Klimawandel entgegenzuwirken, sind vielfältig: weniger fliegen, schneller duschen, Fahrrad statt Auto. Ingrid Voigtmann, Diplom-Ingenieurin für Umwelt, und ihr Sohn Andreas, der sie berät, beide wohnen in Dresden, haben sich für eine Variante entschieden und gehen mit gutem Beispiel voran. Ihre Idee: Was wäre, wenn die Stadtbewohner Dresdens einen Baum pflanzen würden? Hätte das einen Einfluss auf das Klima? Es wäre zumindest ein Schritt von vielen, die CO₂ Emissionen zu senken. Ein Hektar Wald bindet circa 14 Tonnen CO₂ pro Jahr. Darüber hinaus dienen Bäume als Luftfilter für viele Schadstoffe, als Erosionsschutz, Windschutz, Lebensort für Tiere, nachwachsende Energiequelle sowie als Schattenspender.

„Pflanz' einen Baum für den Klimaschutz – tu was gegen CO₂“ lautet der Aufruf der Voigtmanns. Wer selbst keinen Baum pflanzen kann oder möchte, kann die Privatinitiative mit der Baumpflanzung beauftragen und somit zum Projekt beitragen für ein grüneres Dresden mit einer schadstoffärmeren Luft.



| OBEN | Bäume für den Klimaschutz pflanzt eine Dresdner Privatinitiative.

Wer die Projektidee **finanziell und selbst aktiv** unterstützen möchte, kann sich bei Ansprechpartnerin Ingrid Voigtmann unter Telefon: 0175 6634888 melden.